



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Zum Deutschen Hause: WIS verpachtet Hotel-Restaurant neu

06.12.2019 Fachinformation

Das Geheimnis ist gelüftet: Martin Geier wird neuer Betreiber des Hotel-Restaurants in der Lübbenauer Ehm-Welk-Straße 38. Das historische Haus am Kirchplatz erhält mit der Neu-Eröffnung am 17. Dezember auch seinen ursprünglichen Namen zurück: „Zum Deutschen Hause“ soll es fortan wieder heißen. „Die Geschichte der Gastwirtschaft hat uns beeindruckt. Wir möchten an die Tradition anknüpfen und mit der Firmierung gleichzeitig unsere Verbundenheit zur Region ausdrücken“, schilderte der 33-Jährige gebürtige Lübbenauer. Das wird auch durch die Bild-Motive aus früheren Zeiten deutlich, die die Wände der Gaststube zieren.

Mit WIR meint Martin Geier hauptsächlich ihn und seine Mutter Anja. Letztere soll die Betriebsleitung des Restaurants und Hotels mit seinen acht Zimmern übernehmen. „Nach mehr als 20 Jahren in einem anderen Hotel, freue ich mich sehr auf diese neue Herausforderung“, erzählte Anja Geier. Die Hotelfachfrau sieht ihren Sohn als starken Partner mit frischen Ideen. Mit der Übernahme des Restaurants, in Kombination mit Gästezimmern geht für beide ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. „Als wir bei der Besichtigung durch das große Eingangstor traten, dachten wir nur Wow. Wir haben beide gewusst, das ist das Richtige für uns“, verriet Martin Geier.

Hemische Küche und Arbeitsplätze geboten

Arbeitsplätze bringt die Neu-Eröffnung des Hauses ebenfalls mit sich: Vier Mitarbeiter*innen in der Küche sowie sechs weitere im Service werden sich um das Wohl der Besucher*innen kümmern. 60 Plätze fasst der große Gastraum, etwa 25 das Stübchen mit Kachelofen. Im Dezember dürfen sich die Gäste unter anderem auf Wildvögel (Enten und Gänse) aus heimischen Jagdgebieten, Kohlgerichte und Eintöpfe freuen. „Ich bin ein klassischer Koch und selbst Jäger, ich mag gern kräftige Sachen, bin aber für alles offen. Das passt auch zum Namen des Hauses“, zeigte sich der Küchenmeister überzeugt.

Gekocht wird regional und saisonal. „Das ist es, was die Gäste wollen“, weiß er aus seiner Erfahrung im Restaurant Suez in Lehde. Dieses führt er seit fünf Jahren und wird es auch weiterhin tun. Seine Ausbildung zum Koch absolvierte der junge Wirt in Burg im Spreewald. Anschließend führten ihn seine Wege unter anderem in den Hirschwinkel, ins Tropical Islands, nach Österreich und Hamburg. „Ich habe in viele verschiedene Bereiche reingeschnuppert und so von allem etwas mitnehmen können. Schließlich hat sich der Wunsch nach Selbstständigkeit geformt.“

„Martin Geier hat uns mit seinem Konzept, sowohl für die Einheimischen, als auch für die Touristen eine qualitätsvolle Gastronomie anbieten zu wollen, überzeugt“, so Michael Jakobs, Geschäftsführer der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH. Aus einer hohen Anzahl von Bewerbungen hat sich der Wohnungsvermieter für den neuen Pächter entschieden. 2010 hat die WIS das denkmalgeschützte Gebäude in der Lübbenauer Altstadt saniert und damit zu neuem Leben verholfen. Zuvor stand das Haus seit 1992 leer. „In den Gesprächen mit dem neuen Betreiber wurde deutlich, dass er sich der besonderen Lage des Objektes und dessen Präsenz bewusst ist und dass er alles für ein gefülltes Haus tun wird“, ist der WIS-Chef zuversichtlich. „Im Deutschen Hause möchten wir alle vorbeigehenden Gäste ansprechen. Die Terrasse soll in den warmen Monaten voll sein und auch Familien mit Kindern sind gern bei uns gesehen“, wünschte sich Martin Geier. Ab 11:00 Uhr werde das Restaurant öffnen. In der Winterzeit sind zwei Ruhetage geplant.

